



schriftliche Antwort zur Anfrage-Nr. VII-F-08699-AW-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Betreff:
Umsetzung flächendeckendes Netz an Mobilitätspunkten

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

14.06.2023

Zuständigkeit

schriftliche
Beantwortung

Sachverhalt **Antwort**

Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) sind der Mobilitätsdienstleister der Stadt und durch den Stadtrat per ÖDA mit der Errichtung und dem Betrieb von Mobilitätsstationen betraut. Daneben können insbesondere die kleineren Mobilpunkte auch durch andere Dienstleister, in Leipzig die Stadtwerke und die Mobility Center GmbH (teilAuto) betrieben werden. Alle Mobilitätsangebote an den Stationen werden über die Mobilitätsplattform Leipzig MOVE verknüpft, welche ebenso von der LVB betrieben wird.

Das derzeitige Stationsnetz umfasst insgesamt (einschließlich der im Bau befindlichen) 43 komplexe Mobilitätsstationen sowie 29 E-Tretrollerstationen der LVB, 76 E-Ladestationen der Stadtwerke, wovon ca. die Hälfte bereits weitere Angebote wie Carsharing und/oder E-Tretroller-Sharing aufweisen und 15 Mobilpunkte von teilAuto.

Alle diese Stationen sind im Baukastensystem errichtet und können bedarfs- und standortabhängig ausgebaut und erweitert werden. Daneben sind bei allen Betreibern weitere Standorte in Planung.

Die Umsetzung der vielfältigen Anforderungen insbesondere aus dem EKSP kann nur gemeinsam zwischen den LVB, den Stadtwerken, den anderen Mobilitätsanbietern und der Stadt gelingen. Dazu soll die Zusammenarbeit bei der Planung und Umsetzung intensiviert werden. Daneben wurde auf Grundlage des Mobility-as-a-Service-Konzeptes aus dem Green City Plan für Leipzig die Erarbeitung einer „Langfristkonzeption Mobilitätsstationen 2024+“ durch die LVB (2023) gestartet.

1. Warum bezieht sich die Stadtverwaltung nur auf die Mobilitätsstationen und nicht wie beschlossen auf die Mobilitätspunkte?

Die Antwort verwendete (nur) den Begriff Mobilitätsstationen, wie auch die Frage nur diesen Begriff verwendet hatte. Gemeint war er als Oberbegriff und somit auch für Mobilpunkte.

2. Wann kommuniziert die Stadt, wie viele Mobilitätspunkte in diesem Jahr neu gebaut werden, wo die Standorte liegen und welche Nutzungen angebunden sein sollen? (Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Lastenfahrräder, Bikesharing (inkl. Lastenfahrräder) und Scooter, Carsharing und E-Mobilität).

Die Verwaltung arbeitet in enger Zusammenarbeit mit den LVB, Stadtwerken und den Partnerunternehmen am weiteren Netzausbau. Die konkreten Planungen erfolgen dabei durch die verschiedenen Stationsbetreiber. Die Verwaltung koordiniert die Standortvorschläge und -wünsche und stellt die Flächen zur Verfügung. Die Umsetzung erfolgt in verschiedenen Arbeitspaketen. Sobald weitere Standortpakete die Genehmigungsphase durchlaufen haben, kann und wird dies im zuständigen Fachausschuss des Stadtrats kommuniziert.

Die Nutzerinnen und Nutzer werden über die zusätzlichen Standorte üblicherweise über ihren Mobilitätsdienstleister informiert. Neue Standorte werden selbstverständlich ebenfalls in Leipzig MOVE dargestellt.

Für die Integration von Lastenrädern als neue Systemkomponente arbeitet die Verwaltung an einem Konzept eines dauerhaften Transportradsharingsystems, welches dem Stadtrat zum Beschluss vorgelegt wird. Dabei sollen, wie im EKSP beschlossen, sowohl neue Mobilpunkte direkt in den Wohngebieten errichtet, als auch vorhandene Stationen um Flächen für Transporträder erweitert werden. Parallel dazu werden Möglichkeiten zur Einrichtung fester Abstellflächen für Leihfahrräder, wie dies ursprünglich vorgesehen war, geprüft. Um dem bestehenden Problem des ungeordneten Abstellens der Leihräder im öffentlichen Raum Abhilfe zu schaffen, wird derzeit auch die Ausschreibung eines Fahrradverleihsystems separat oder in Kombination mit Lastenrädern geprüft.

3. Werden mit den Mobilitätspunkten auch die Aufenthaltsqualität im Umfeld durch Pflanzungen, Bäume und neue Sitzgelegenheiten für Anwohner:innen verbessert?

Bei neuen als auch beim Ausbau vorhandener Stationen sollen zukünftig gestalterische Aspekte generell eine stärkere Bedeutung erfahren. Das Thema soll daher auch bei der Erarbeitung der „Langfristkonzeption Mobilitätsstationen 2024+“ durch LVB (2023) näher betrachtet werden.

Bei bisherigen Planungspaketen wurde in der Abstimmung und Beteiligung der Verwaltung versucht, stadtgestalterische Maßnahmen und insbesondere Baumpflanzungen zu berücksichtigen, ohne dass in der Regel die finanziellen Mittel dafür zur Verfügung standen. Eine zukünftig stärkere Berücksichtigung hängt neben den finanziellen Mitteln in erster Linie auch von den vorhandenen Planungskapazitäten ab.

4. Werden kaputte bzw. nicht mehr funktionierende Mobilitätspunkte und -stationen zeitnah repariert bzw. instandgesetzt (wie z.B. am Lindenauer Markt)?

Die Betreiber der Stationen (LVB, SWL, teilAuto) sind per Sondernutzung zur Unterhaltung der Stationen verpflichtet. Die Mobilitätsstationen und Mobilpunkte werden daher durch die jeweiligen Stationsbetreiber regelmäßig befahren und geprüft, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktionieren. Im Falle einer Beschädigung oder eines Ausfalls wird z. B. von der LVB ein Technikdienstleister beauftragt, die Instandsetzung zeitnah durchzuführen. Aus unterschiedlichen Gründen, z.B. bei angrenzenden Bauarbeiten Dritter, kann dies jedoch im Einzelfall nicht immer gewährleistet werden.

5. Gibt es Nutzer:innenzahlen, wie häufig die Mobilitätspunkte genutzt werden? Wenn ja, wird dabei erfasst, für welche Nutzung die Mobilitätspunkte benötigt werden? Bitte mit Zahlenangaben, wenn möglich.

Aktuell werden solche Informationen durch die LVB gesammelt, um die konkrete Nutzung der Mobilitätsstationen und Mobilpunkte besser quantifizieren zu können. Diese Daten werden grundlegend erfasst, können allerdings noch nicht sinnvoll dargestellt werden. Es ist daher vorgesehen, sie in einem noch zu erstellenden Dashboard zu bündeln, um eine übersichtliche Darstellung der Kennzahlen zu ermöglichen. Eine Abfrage von Kennzahlen ist daher erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich.

Anlage/n
Keine